Hessische Floristische Briefe **62** (1)	Seiten 7 – 8	Darmstadt 2014

Fund von *Berteroa incana* im Stadtgebiet von Fulda (TK 5424/31)

UTE LANGE, Fulda

Die von Juni bis August teilweise sogar bis Oktober blühende *Berteroa incana* gehört dem kontinentalen Florenelement an und hat ihr Hauptverbreitungsgebiet in Mittel- und dem östlichen Südeuropa. Die 20-70 cm hoch werdende Pflanze kommt zerstreut bis selten an trockenen, sonnigen, zumeist kalkfreien Wuchsorten vor und gedeiht hier bevorzugt auf Schuttplätzen, an Wegen, Bahndämmen und Böschungen.

Im Stadtgebiet von Fulda konnten Ende August/Anfang September zwei Exemplare der Graukresse in der Nähe des Aueweihers an der 2007 neu angelegten Westumfahrung nachgewiesen werden (TK 5424/31). Die Pflanzen befinden sich in einem Abstand von ungefähr zehn Metern im Plateaubereich einer Böschung entlang der Auffahrt, die aus der Richtung der Kleingartenanlage Johannesaue kommt.

Begleitet wird *Berteroa* in dieser Unkrautflur von weiteren Arten wie *Artemisia vulgaris, Cirsium arvense, Cirsium vulgare, Dactylis glomerata, Daucus carota, Dipsacus fullonum, Elymus repens, Epilobium* spec., *Festuca ovina* agg., *Galium album, Lactuca serriola, Lathyrus pratensis, Oenothera biennis, Papaver rhoeas, Ranunculus repens, Rumex obtusifolius* und *Tripleurospermum perforatum*.

Trotz sorgfältiger Begehung der näheren Umgebung ließen sich in diesem Bereich keine weiteren Exemplare dieser Art feststellen. Nach HAEUPLER & SCHÖNFELDER (1988) liegen bereits frühere Nachweise dieser Spezies für das Messtischblatt Fulda vor. Da der genannte Straßenverlauf einschließlich der betreffenden Auffahrt jedoch neu konzipiert wurde, ist davon auszugehen, dass *Berteroa* möglicherweise erst durch die für die infrastrukturelle Umgestaltung verwendeten Materialien (z.B. Erdaushub) an diesem Standort eingebracht wurde. So bliebt abzuwarten, ob sich die Graukresse hier langfristig etablieren und ggf. auch ausbreiten kann.

Abb. 1: Die durch Sternhaare graugrün wirkende Pflanze konnte Ende August/Anfang September im Plateaubereich einer im Zuge der Umgestaltung des Straßenverlaufs neu gestalteten Böschung im Stadtgebiet von Fulda beobachtet werden (Foto: UTE LANGE, 8.9.2013).

Literatur:
HAEUPLER, H. & P. SCHÖNFELDER (Hrsg.)(1988): Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. – Ulmer Verlag, Stuttgart.

Anschrift der Verfasserin:
DR. UTE LANGE, Kürassierstr. 41, 36041 Fulda
e-mail: ute.k.lange@web.de

Hessische Floristische Briefe **62** (1)	Seiten 8-13	Darmstadt 2014

Pflanzenfunde in der Umgebung von Seeheim (Südhessen) X

U. HILLESHEIM-KIMMEL

Althaea officinalis L.: HE 3, SW 3; **6217**/11 u. 12, Hessische Rheinebene, Pfungstadt/Hahn zwei Wuchsstellen südwestlich des Ortes (etwa 325 m südöstlich bzw. ca. 825 m östlich Hof Gräbenbruch), ca. 91 m ü. NN.

Althaea officinalis südöstl. von Hof Gräbenbruch
Aufn.: 8. 8. 2013

Das natürliche Verbreitungsgebiet dieser früher zu Heilzwecken und wegen ihres Schmuckwertes häufiger kultivierten „Stromtalpflanze" (OBERDORFER 2001) ist nach LUDWIG (1997) in Hessen auf die Oberrheinebene beschränkt. Entsprechend haben BÖGER (1991) und in jüngerer Zeit beispielsweise BAUMGÄRTEL (2012) und GREGOR (2012) die Art an Gräben der Nördlichen Oberrheinniederung nachweisen können. Für die Hessische Rheinebene dagegen waren bisher offenbar keine Wuchsstellen von *Althaea officinalis* bekannt.

Am Rande einer brachgefallenen, zum Teil mit Chinaschilf (*Miscanthus* spec.) locker bepflanzten Grünlandfläche in der Feldflur des Hessischen Rieds zwischen Pfungstadt/Hahn und Allmendfeld wurde am 30. 9. 2012 eine kleine Population (7 blühende und fruchtende Exemplare) des Echten Eibischs gefunden. Wesentlich individuenreicher war eine zweite, am 1. 6. 2013 entdeckte, etwa 700 Meter weiter nordöstlich gelegenen Fundstelle. Um eine isoliert in die Feldflur gebaute landwirtschaftliche Lagerhalle wuchsen auf großer Fläche mindestens 100, zum Teil ausgesprochen stattliche Exemplare. Möglicherweise handelt es sich bei diesem nach Standort und Größe ungewöhnlichen Vorkommen um eine „Verwilderung" aus früherem Anbau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: 62

Autor(en)/Author(s): Lange Ute

Artikel/Article: Fund von Berteroa incana im Stadtgebiet von Fulda (TK 5424/31) 7-8